

Manchester

## Smarte Stadt mithilfe der Bürger

**[05.01.2011] Die Federführung einer europäischen Smart-Cities-Initiative hat Manchester übernommen. In der englischen Stadt sollen Bürger Verwaltung und ÖPNV bei der Verbesserung der Dienstleistungserbringung unterstützen.**

Die englische Stadt Manchester hat die Federführung einer europäischen Smart-Cities-Web-Initiative übernommen. Das Projekt wird von der EU mit 2 Millionen Pfund (fast 2,4 Millionen Euro) gefördert. Ziel ist es, Bürger und Unternehmen in die Erprobung neuer webbasierter Dienste und Applikationen einzubinden, die der Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität dienen. Die Laufzeit des im Dezember 2010 gestarteten Smart Innovation and People Project (Smart-IP) beträgt zwei Jahre. Beteiligt sind neben Verwaltungsmitarbeitern Wissenschaftler der University of Manchester sowie Vertreter einer Wohltätigkeitsorganisation. An die Bürger werden nach Angaben der Stadt internetfähige mobile Geräte verteilt, mit deren Hilfe Echtzeitinformationen etwa zu Staus oder der Verfügbarkeit von Bussen und Bahnen aufgenommen werden. Zudem sollen die Bürger über soziale Netzwerke Ideen einbringen können, wie derartige Herausforderungen bewältigt werden können. Die Informationen und Vorschläge sollen Stadtverwaltung und Transportunternehmen dabei unterstützen, die Planung und Erbringen von Dienstleistungen zu verbessern. Manchester wird nach eigenen Angaben eng mit anderen Smart Cities in Europa zusammenarbeiten, darunter Köln, Ghent in Belgien, Oulo in Finnland und Bologna in Italien. Die EU-Kommission habe Manchester zudem gebeten, den Vorsitz einer neuen Arbeitsgruppe zu übernehmen, welche für die europaweite Koordination von Smart-Cities-Projekten verantwortlich zeichnet.

(rt)

Stichwörter: E-Partizipation, Manchester, Smart Cities, Bürgerbeteiligung, England, International